



Fotos: Schlüter

1

1 Auch die Verarbeitung großer Formate ist mit dem Programm für bodenebene Duschen kein Problem.

# Minimale Aufbauhöhe

**Linientwässerung** ■ Bereits seit Jahren erfreuen sich barrierefreie Duschen wachsender Beliebtheit. Nachdem zunächst im Wesentlichen spezielle, für den Anschluss an Verbundabdichtungen mittig angeordnete Bodenabläufe eingesetzt wurden, geht der Trend seit einiger Zeit eindeutig in Richtung Linientwässerungen. **Rainer Reichelt**

■ Grundsätzlich setzen bodengleiche Duschen eine sichere Anbindung an die Verbundabdichtung voraus. Diese wiederum erfordert seit Jahren für viele Bereiche eine bauamtliche Zulassung im System. Im letzten Jahr wurde unter dem Markennamen „Kerdi-Line-H“ eine Linientwässerung als Komplettsystem zum Anschluss an die gleichnamige Verbundabdichtung von Schlüter-Systems auf den Markt gebracht. Trotz der bereits niedrigen Aufbauhöhe von 97 Millimetern

inklusive des integrierten Geruchsverschlusses und eines horizontal über den Untergrund geführten Ablaufrohrs stellte sich häufig die Frage nach einer geringeren Konstruktionshöhe, insbesondere bei Sanierungen.

Als Ergänzung zum bereits bestehenden Programm für bodenebene Duschen hat das Iserlohner Unternehmen die Linientwässerung „Kerdi-Line-V“ mit einem vertikalen Ablauf und einer Mindestkonstruktionshöhe von lediglich 24 Millime-

tern (zuzüglich Belagsdicke und Gefälleanstieg) in sein Programm aufgenommen. Der Anschluss des Abflussrohres erfolgt vertikal und kann – inklusive eines Geruchsverschlusses – unterhalb der Decke der Gebäudeentwässerung zugeführt werden.

## **Bodenablaufsysteme und Bahnen-Verbundabdichtung aus einer Hand**

Die in einem Stück tiefgezogenen Rinne-körper bestehen aus 1,5 Millimeter



2a



2b

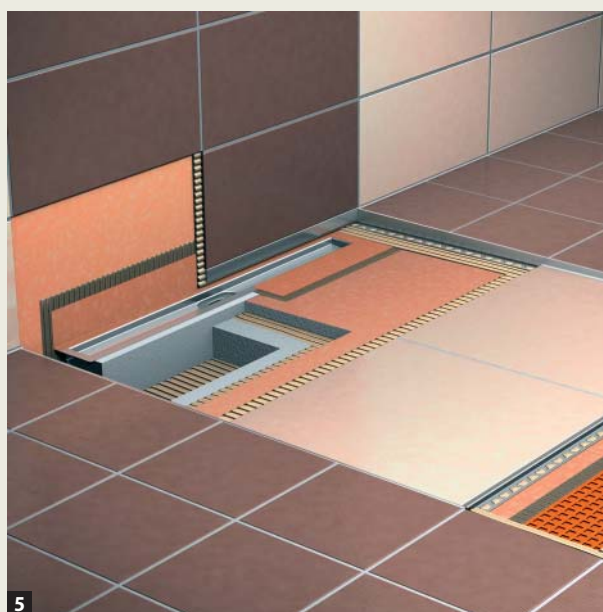
**2a + 2b** Dank verschiedener Abdeckungen ist die Gestaltungsfreiheit für die Linienentwässerung in Kombination mit unterschiedlichen Fliesenbelägen besonders groß.

„dickem“ Edelstahl und sind in acht Längen von 50 bis 120 Zentimeter erhältlich. Den sicheren Anschluss an die Boden- und Wandabdichtung macht eine bereits werksseitig aufgeklebte „Kerdi“-Manschette möglich. Passend dazu steht eine Rost-/Rahmenkombination für die Abdeckung der Rinne zur Verfügung, die sich – je nach Belagsdicke – stufenlos zwischen 3 und 25 Millimeter einbauen lässt. Für die Rostabdeckung stehen drei Design-Varianten zur Verfügung:

- geschlossen aus gebürstetem Edelstahl mit seitlichen Ablaufschlitzen,
- quadratisch gelochter Edelstahlrost,
- U-Mulde zur Aufnahme von Belagsmaterial.

Der Rahmen zur Aufnahme der Abdeckungen ist im Sichtbereich aus gebürstetem Edelstahl gestaltet und fügt sich so in das elegante Design ein. Um einen schnellen und sicheren Einbau zu gewährleisten, sind die Rinnenkörper in einen passgenauen Rinnenträger aus Polystyrol eingebettet.

Des Weiteren gehören passende Gefälle- und Ausgleichsboards bei allen Varianten des Systems zum Lieferprogramm.



**3** Das Programm umfasst sämtliche Komponenten für den Bau bodenebene Duschen.

**4** Die neue Lösung mit vertikalem Ablaufanschluss; eine werksseitig verklebte Vlies-Manschette ermöglicht den reibungslosen Anschluss an die Verbundabdichtung.

**5** Die Gegenüberstellung zeigt die Konstruktionsaufbauten für die Linienentwässerung mit horizontalem (oben) und vertikalem Ablauf.

Sie stellen das nötige Gefälle von zwei Prozent zum (Rinnen-)Ablauf sicher. Die Oberfläche des Gefälleboards ist bereits mit „Schlüter-Kerdi“ beschichtet, so dass in Verbindung mit der Manschette des Rinnenkörpers und der Wand- und Bodenabdichtung alle Anforderungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung mit Prüfzeugnis (abP) für Verbundabdichtungen erfüllt werden.

### Elegante Gefällekeile für die Seiten

Besonderes Augenmerk wurde bei dem Komplettsystem auf die seitlichen Übergänge der Dusche gelegt. Mit einem Gefällekeil aus gebürstetem Edelstahl kann der Handwerker die seitlichen Wangen der Dusche schnell und elegant verkleiden. Rückseitig ist das Profil mit einem Vlies zur Verankerung im Fliesenkleber ausgestattet – zur bodenseitigen Aufnahme dient ein zugehöriges, U-förmiges Trägerprofil aus Hart-PVC, das Bewegungen und eine Höhenanpassung ermöglicht.

Für die Verkleidung des gefällebedingt freibleibenden Wandstreifens über der Entwässerungsrinne steht ein zweiteiliges Wand-Anschlussprofil zur Verfügung, das für den Höhenausgleich im Bereich von 23 bis 45 Millimetern stufenlos verstellbar ist. Die Sichtfläche besteht ebenfalls aus gebürstetem Edelstahl. Auch hier ist zur Verankerung im Kleber die Rückseite mit einem Vlies ausgestattet. Für den Eintrittsbereich in die Dusche empfiehlt das Unternehmen zwei Varianten, ebenfalls aus Edelstahl: Zum einen ein „Dilex-Bewegungsfugenprofil“ für einen vollkommen flachen, bodengleichen Übergang; zum anderen ein „Reno-Profil“ mit einer Schräge, um einen Schwallenschutz herzustellen.

Zum Komplettsystem für lineare, bodengleiche Duschen mit seinen auf die jeweiligen Bedürfnisse abstimmbaren Varianten gehört eine bauamtlich zugelassene Verbundabdichtung. ■



#### Der Autor

**Rainer Reichelt** ist Leiter der Anwendungstechnik der Schlüter-Systems KG in Iserlohn.



Weitere Beiträge zum Thema  
Baderneuerung  
unter [www.bauenimbestand24.de](http://www.bauenimbestand24.de)

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagworte für das Online-Archiv

**Barrierefreiheit, Bodenablauf, Gefälle, Sanierung, Verbundabdichtung**

